

## Weiter mit Walter

**Paderborn (en).** Wolfgang Walter steht zwei weitere Jahre an der Spitze der Paderborn Baskets.

Im Verlauf der Mitgliederversammlung wurde gestern Abend zudem Dirk Happe zum Vizepräsidenten Bundesliga gewählt und Hans-Peter Götz im Amt des Vizepräsidenten Senioren bestätigt. »In dieser schwierigen Situation kann ich mich nicht aus der Verantwortung stehlen«, sagte Walter, Chef des Pro A-Schlusslichts. Im Gegensatz zu der ausge-

gliederten GmbH des Profibereichs ist es um die Finanzen des Vereins ordentlich bestellt. Das Geschäftsjahr wurde zwar mit einem Verlust von etwa 30 000 Euro abgeschlossen, der Grund dafür ist aber ein in dieser Höhe bereits zurückgezahltes Darlehen für die GmbH, sagte Bernd Zengerling, der Vizepräsident Finanzen. Weniger gute Nachrichten gibt es aus dem Profikader. Flügelspieler Thomas Gajda fällt wegen Hüftproblemen erneut auf unbestimmte Zeit aus.

## Sandhasen im Doppeleinsatz

Handballer vor Pokal-Wochenende

Kreis Paderborn (nh). An diesem Wochenende ruht der Meisterschaftsbetrieb für die heimischen Handball-Teams von der Landesliga an abwärts. Stattdessen geht's diesmal um Kreispokalturniere. Damen-Landesligist TuRa Elsen freut sich über ein Freilos.

**Kreispokal (Bezirk und höher)**  
**HSG Altenbeken/Buke II - HSG Detmold/Hiddesen (Sa., 18.30 Uhr).** Die auf Platz zwei in der Landesliga rangierende HSG Altenbeken/Buke empfängt den auf Platz vier liegenden Bezirksligisten Detmold/Hiddesen. Keine leichte Aufgabe für die Mannen von Trainer Franz-Josef Grebe. Auch wenn es bei der heimischen HSG in den letzten Wochen nicht rund lief, will man siegen und den Schwung mit in den Ligaalltag nehmen.

**HSG Altenbeken/Buke II - TuRa Elsen (So., 18 Uhr).** Ein Bezirksliga-Derby, das es in der noch jungen Saison bereits gab. Im September siegte die HSG von Trainer Dirk Block deutlich, aber an diesem Wochenende stehen die Zeichen für beide Mannschaften eher schlecht, da man weiterhin

mit enormen Personalproblemen zu kämpfen hat (wir berichteten).

**HSG Blomberg-Lippe - HSG Augustdorf/Hövelhof (So., 18.30 Uhr).** Doppelbelastung für die Sieben von Trainer Laszlo Benyei, da man bereits am Samstagabend zum Oberliga-Spitzenpiel beim VfL Gladbeck antreten muss. Zwar sind die Verhältnisse vor der Partie klar geregelt, da zwischen dem gastgebenden Bezirksligisten und dem Oberligisten ein Zweiklassenunterschied besteht, trotzdem nimmt man die Partie bei den Sandhasen ernst. »Das wird gar nicht so einfach, schließlich haben wir am Vorabend ein schweres Spiel und die Regenerationszeit bis zum Sonntag ist nur kurz«, sagt Team-Manager Udo Schildmann.

**Kreispokal (Kreisebene)**  
 Die heimischen Kreisligisten im treten im Volksbankpokal an. Während die Herren bereits in der zweiten Runde spielen, beginnt für die Damen der Wettbewerb erst.

**2. Runde Herren:** Horn-Bad Meinberg - TV Paderborn (Sa., 19 Uhr), Detmold/Hiddesen II - Augustdorf/Hövelhof II (Sa., 19.30 Uhr), Blomberg-Lippe II - Schloß Neuhaus (So., 18 Uhr), Schlangen II - Sennelager (So., 18 Uhr)  
**1. Runde Damen:** Brake/L. - TSV Schloß Neuhaus (Sa., 16.30 Uhr), Freilos HSG Altenbeken/Buke

## Ostenland führt drei Tabellen an

Badminton: Landesliga-Aufstieg in Reichweite

Ostenland (WV). Mit zwei deutlichen Siegen ist die erste Mannschaft der Badmintonabteilung des SC Blau-Weiß Ostenland weiterhin auf Aufstiegskurs in die Landesliga.

Am fünften Spieltag der Bezirksliga II ließen sie bei einem 8:0-Heimerfolg gegen den SF Sennebrunn nichts anbrennen, lediglich das Damendoppel, das erste Herreneinzel und das Dameneinzel mussten in den dritten Satz.

Dann ging es zum vorgezogenen Spiel zum Spitzenreiter Friedrichsdorf. Die Ostenländer demonstrierten Geschlossenheit und Kampfeswillen. Den ersten Punkt sicherten sie sich durch Ansgar Holzbrecher/Andreas Hoffmann, die in zwei Sätzen das 1. Herrendoppel gewannen. Knapper ging es im Dameneinzel zu, in dem sich Karina Büser im dritten Satz mit 17:21 geschlagen geben musste. Überraschend deutlich ging das 2. Herrendoppel von Tim Fischbach/Sven Schröer an die Ostenländer,

das Damendoppel (Christina Ohm/Laura Müller) arbeitete mit einem 19:21/21:13/21:9 einen 3:1-Vorsprung heraus. Den vierten Punkt holte Sven Schröer im 2. Herreneinzel, bevor Ansgar Holzbrecher mit seiner knappen Niederlage die Sache wieder eng werden ließ. Doch die 4:2-Führung ließen sich die Blau-Weißen nicht nehmen. Christian Iksens (3. Herreneinzel) und das Mixed (Andreas Hoffmann/Karina Büser) sorgten für das 6:2 und die Tabellenspitze.

Weiterhin von oben grüßt auch die Reserve des SCO in der Bezirksklasse. Mit einem 6:2 gegen Langenberg behauptete sie die Spitze. Die Punkte erzielten Marco Sauerland (2. Doppel und 1. Einzel), Tim Hinder (2. Doppel und 3. Einzel), Matthias Hermelingmeier (2. Einzel), Nadine Schulz (Damendoppel und Einzel) und Caterina Linnig (Damendoppel).

Ebenfalls ungeschlagen ganz oben steht die dritte Mannschaft in der Kreisliga. Das 8:0 gegen Lage war der fünfte Sieg im fünften Spiel.

## Der Gegner hilft mit

Schach: SK Bad Lippspringe bezwingt dezimierte Mindener

**Bad Lippspringe (WV).** Nach dem unglücklichen Remis gegen Wiedenbrück hat die Verbandsklassenmannschaft des SK Bad Lippspringe mit dem 5,5:2,5-Sieg gegen Proleter Westfalen aus Minden Wiedergutmachung betrieben.

Dieser Mannschaftskampf fing schon unter günstigen Voraussetzungen an. Da die Mindener nur mit sechs Spielern antraten, gewannen Wolfgang Roth und Christian Blenkers an den ersten Brettern kampfflos. Dieter Pestrup und Andreas Schmidt mit Siegen sowie Vaktang Gelashvili, Hans-Peter

Lennartz und Peter Schulte mit Remis sicherten den Endstand. Am nächsten Spieltag gegen den Tabellenführer Zugzwang Minden wird es aber ungleich schwerer.

Auch die Reserve buchte ein Erfolgserlebnis. Die zweite Mannschaft musste in der Bezirksliga in Beverungen antreten. Nach knapp drei Stunden war es Mannschaftsführer Heinrich Heger, der seinen Figurengewinn aus der Eröffnung in einen Sieg ummünzen konnte. Innerhalb kurzer Zeit gewannen dann auch Roland Oberkirch, Michael Reinert und Lars Heger ihre



Kraftpaket Jacob Minah hat es auf eine Bestleistung von 8099 Punkten gebracht. Jetzt beendet er seine Zehnkampf-Laufbahn. Foto: Birkenstock

## Minah macht Schluss

LC Paderborn hat den Vertrag mit dem Zehnkämpfer aufgelöst – Schrader kommt nicht

■ Von Elmar Neumann

Paderborn (WV). London 2012 – als Jacob Minah vor knapp zwei Jahren zum LC Paderborn zurückkehrt, ist das sein ganz großer Traum. Den begräbt der Zehnkämpfer nun, bevor die Olympiaqualifikation überhaupt begonnen hat. Minah hat sich vom LC Paderborn getrennt und seine Laufbahn frühzeitig für beendet erklärt.

»Auch nach unseren Informationen ist das so«, sagt der Vereinsvorsitzende Ulrich Woischner. Der ursprünglich noch bis Ende dieses Jahres gültige Vertrag zwischen dem Leichtathletik-Club und dem 28-Jährigen ist bereits zum 31. Oktober aufgelöst worden. »Im beiderseitigen Einvernehmen«, sagt Woischner. Zu freundlich waren die Parteien zuletzt aber nicht mehr miteinander umgegangen. »Jacob hat in dieser Saison alles nur noch halbherzig gemacht, nur

noch gefordert und scheinbar keine innere Motivation mehr aufgebracht«, sagt Woischner. Minah selbst war gestern telefonisch nicht zu erreichen, hatte seine Unzufriedenheit mit sich und der Zehnkampf-Welt aber schon im April im Gespräch mit dieser Zeitung deutlich zum Ausdruck gebracht und auch den nun gezogenen Schlussstrich unter seine sportlichen Bemühungen in Erwägung gezogen. »Ich werde beim LC nicht gut betreut. Daran muss sich etwas ändern. Ich kann bleiben, wechseln oder ich verabschiede mich von meinem Traum Olympia und konzentriere mich auf die berufliche Laufbahn«, ließ er damals verlauten. Vergeblich hatte er darauf gehofft, dass ihm sein sportlicher Arbeitgeber nach der Kündigung für Coach Reinhold Schwarzkopf einen neuen Trainer zur Seite stellt, der bereits Erfahrung im Umgang mit Weltklasse-Athleten gesammelt hat.

Was bleibt, sind beachtliche Erfolge. Erst mit 21 den ersten Zehnkampf bestritten, bringt es Minah 2007 auf seine persönliche

Bestmarke von 8099 Punkten, mit denen er bei den Studenten-Weltmeisterschaften in Bangkok Gold gewinnt. Gold gab's auch bei drei Deutschen Meisterschaften (2005 Deutscher Zehnkampf-Meister, 2007 und 2008 Deutscher Hallen-Mehrkampf-Meister). Mit dem Wechsel in den Ahorn-Sportpark

aber stagnierten die Leistungen. Zu einem zweiten 8000er hat es nicht gereicht.

Mit Minah verliert der LC Paderborn nach Claudia Tonn sowie Lilli Schwarzkopf seinen dritten großen Namen innerhalb von nur zwei Jahren. Und er wird bis zum Ende der Wechselperiode am 30. November auch keinen prominenten Ersatz präsentieren. Die Verpflichtung von Ausnahmetalent Michael Schrader (TSV Bayer Leverkusen) und dessen Trainer Torsten Voss hat sich zerschlagen – zunächst. »Michael Schrader möchte gerne für Paderborn starten, aber uns fehlen die finanziel-

len Ressourcen. Wir hatten das Sponsoring-Paket schon fast fertig, aber dann ist genau der Mann, der uns den Hauptsponsor vermitteln wollte, abgesprungen«, sagt Ulrich Woischner. Stattdessen wird sich dem Club im nächsten Jahr ein Sportler anschließen, der hier als Zehnkämpfer und als Trainer aktiv

sein soll. Den Namen wollte Woischner noch nicht nennen, fest steht aber, dass auch der Neuzugang unter der Leitung des bisherigen Mehrkampf-Trainers Wladimir Diesendorf arbeiten wird. Diesendorf genießt das volle Vertrauen der Führung und hat einen potenziellen großen Namen unter seinen Fittichen – Andre Karasch. »Perspektivisch ist Andre einer für die Weltspitze«, sagt Woischner über den hoch talentierten Teenager. Was Minah hatte, hat Karasch. Der 17-jährige B-Jugend-Vizemeister träumt aber noch nicht von London 2012, sondern von Rio 2016.

»Michael Schrader möchte für Paderborn starten, aber uns fehlen die finanziellen Ressourcen.«

Ulrich Woischner

### Sport in Kürze

**Fußball:** In der Kreisliga B Paderborn wird heute die Partie DJK Mastbruch II gegen Türkücü Paderborn II angepfiffen. Anstoß ist um 19 Uhr.

**DJK Kleinenberg:** Außerordentliche Mitgliederversammlung am Montag, 22. November, im Gasthaus Engemann-Hibbeln. Beginn ist um 19 Uhr. Im Mittelpunkt steht die Änderung der Satzung.

**SC Paderborn AH:** Morgen Abend, 19 Uhr, treffen sich die Alten Herren des SC Paderborn in der Meinfußstube zur Jahresversammlung. Auf der Tagesordnung stehen Neuwahlen und Ehrungen.



## Kreis-Vertreter dominieren den Hochstift-Cup

Die besten der 215 Läuferinnen und Läufer, die es bei der Laufserie Hochstift-Cup in die Wertung geschafft haben, sind zum Abschluss im pädagogischen Zentrum Warburg geehrt worden – allen voran Christian Fiedler vom TSV Schloß Neuhaus, der die Gesamtwertung über fünf und zehn Kilometer gewann. Siegerpokale gingen zudem noch an Marie-Christin Eulitz (5 km, LC Paderborn), Elfie

Hüther (10 km, VfB Salzkotten) und Mechthild Lappe (20 km, VfB Salzkotten). Allein über die 20 km der Männer ging Platz eins nicht in den Kreis Paderborn. Hier hatte Mathias Nahen (Bad Driburg) die Füße vorn. Die stärksten 5 km-Läuferinnen (von links): Franziska Rehermann (3., SV 21 Büren), Marie-Christin Eulitz (1., LC Paderborn), Dagmar Bunzel (2., NSU Brakel). Foto: Dieter Neumann